

# Cowboys und Indianer

Erste Country-Night war ein voller Erfolg

Kaster (cs). Mit über 700 Country-Fans platzte die Kasterer Tennishalle fast aus den Nähten. Mit einem solchen Ansturm hatten selbst die Veranstalter der »Weißen Husaren Königshoven« in ihren kühnsten Träumen nicht gerechnet. Und so nahm der ganz normale Wahnsinn seinen Lauf: Von Truckern über Cowboys bis hin zu Indianern und Goldgräbern war kostümäßig so ziemlich alles vertreten, was man gemeinhin mit dem »American Way of Life« verbindet. Die Getränke kosteten an diesem Abend harte Dollar und an der »Jack-Daniels-Bar« hatte man zeitweilig mit Nachschub-Problemen zu kämpfen.

Initiator der 1. Country-Night ist Peter Granderath, der seit seinem 6. Lebensjahr Mitglied der Königshovener Schützenbruderschaft ist und den »Weissen Husaren« seit ihrer Gründung vor 20 Jahren angehört.

Er konnte seine Vereinskameraden im vergangenen Jahr überzeugen, anlässlich des Husaren-Jubiläums eine Country-Night zu veranstalten. Gemeinsam stellten die Weissen



Country-Flair in Kaster

Fotos: Schlüssel

Husaren ein Konzept mit bekannten Country-Größen auf die Beine.

Den Anfang machte die »Midnight Rodeo-Band«. Gegründet im Frühjahr 1990 erfreut sich die Gruppe weit über die Grenzen des Köln-Aachener Raumes wachsender Beliebtheit. Das liegt zum einen an der vielseitigen Besetzung mit Pedal Steel, Piano, Fiddle und dem mehrstimmigen Harmoniegesang. Zum anderen ist es das ehrliche Bekenntnis zur original amerikanischen Country-Musik, fernab des deutschen Schlagers mit Country-Einflüssen. Neben

einigen »Oldies but Goldies« spielte die »Midnight Rodeo Band« hauptsächlich Titel aus den aktuellen Country-Charts von Garth Brook oder Alan Jackson, die beim Publikum riesig ankamen.

Einem traditionellen »Square-Dance« folgte dann der Auftritt der »Nashville Music Company« (NMC), die zu den spielfreudigsten und beliebtesten Country-Bands Europas zählen.

Einen der Höhepunkte des Programms stellte für Country-Freunde zweifelsohne der Auftritt von Dagmar, der »Lady of Country« dar: die Gewinnerin des »Golden Truck 96« brachte im Handumdrehen die Menge hinter sich. Neben Tom Astor und der Western Union zählt Dagmar unbestritten zur Country-Elite.

Nicht zuletzt aufgrund des überwältigenden Erfolges steht für die Veranstalter eine Fortsetzung der Country Night außer Frage. Und so dürfen sich die Trucker, Cowboys, Indianer und Goldsucher auch im nächsten Jahr wieder in Kaster einfinden und in vollen Zügen den »American Way of Life« genießen.



»Dagmar« brachte in der Kasterer Festhalle auch die ganz harten Jungs zum Jubeln.